

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 14 Juli 1884.

Civil-Standsgericht.

Sedulien.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Seiraben.

Thomas J. Hodges mit Lizzie Hugon.
James H. Hall mit Mary Spaulding.
John M. Barbou mit Kate Johnson.
Henry Kampman mit Jane Sutherland.
Todesfälle.

— Adams, 7 Monate 11. Juli.
Whitteman, — 13. Juli.

Mary Birchall, 26 Jahre, 12. Juli.

J. M. Buchanan, 47 Jahre 12. Juli.

James P. Bone, 60 Jahre 13. Juli.

Ein Spezialtermin des Circuit Court nimmt heute seinen Anfang.

Der Board of Aldermen hat heute Abend keine regelmäßige Sitzung.

Die Polizei hatte heute Zugtag, \$4751 für den vergangenen Monat.

Die Angebote für das neu zu errichtende Arbeitshaus werden heute in 8 Tagen eröffnet.

Das Ballspiel an den Sonntagnachmittagen findet sich immer mehr zu verallem gemeinsam.

6 Pfund Golden Rio Kaffee kosten nur \$100 Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

Der Gedenktag wird im Laufe dieser Woche einen gewöhnlichen Chor ins Leben rufen. Seither besteht der Verein bekanntlich nur aus einem Männerchor.

Deputy Vet. Staunton Marshal Barnetts brachte gestern von Marion Albers Gray gesammelte und ließ sie vorwegen Goldschmiederei in dem Gefängnis ab.

Die United States Express Co. wird morgen früh 9 Uhr in ihrer heutigen Auktion eine große Menge Güter bei Hunt & McCaughy versteigern lassen, welche sicher nicht restriktiv werden sind.

Die Demokraten der 22 Ward halten Dienstag Abend 356 Virginia Avenue eine Versammlung ab, um einen Cleveland und Hendricks Club zu organisieren.

Der Board of Equalization hält heute eine Versammlung ab. Man denkt, daß in denselben die Arbeiten zu Ende geführt und daß das Resultat in einigen Tagen bekannt gemacht werden kann.

Besuchert Euer Eigentum in den alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.

Fred Merz, Agent,

No. 18 Virginia Avenue.

An dem Bau des neuen Staatshauses sind nun 210 Arbeiter beschäftigt. Das Material für das Dach trifft nun auch ein und man hofft, daß noch im Laufe des Herbstes das Gebäude zedeckt werden wird.

Der Nachmittags- und Abendmarkt ist vorgestellt auf dem Platz zum ersten Male abgehalten worden, und wird nun jeden Samstag, so lange die heiße Witterung anhält, abgehalten werden.

Um zu erläutern, wie viele Kaffeebohnen in dem Sac sind, müßt ihr ein Pfund grüne Kaffee nachziehen. Als dann ist das Gesicht des Sac's zu schägen, welcher in dem einen Schaukasten in 200 Ost Washingtonstraße steht.

G. Müller.

Am Samstag Abend wurde G. McCune, welcher an Madison Straße wohnt, in der Ost Washington Straße mit einem Messer an seinem Arm gestochen. Er weiß nicht, wer es war, der unbekannt hatte mit dem Messer nach seiner Brust gezielt. Die Wunde ist nicht von Bedeutung.

William G. Mason, Schreiner, West Straße wohnhaft, wurde am Samstag Abend zu später Stunde auf seinem Nachbargrundstück von zwei Soldaten in West Maryland Straße überfallen, niedergeschlagen und einer kleinen Summe Geld beraubt. Südlicherweise ist Mason nicht schlimm verletzt worden.

Mariette Kline, ein vierjähriger Knabe von 29 East Straße, verschwand gestern von zu Hause und niemand wußte, wo er gelebtet war. Die beiden Eltern ließen nach dem Sationshaus, wo mit ihnen gerade der Polizeiwagen stand, auf welchem zwischen zwei Polizisten der kleine verlorene Sohn saß. Man kann sich die Freude der Eltern denken.

In der Liederkanzhalle stand gestern Abend die Vorstellung der beiden Gesangsmeister Schüler und Rodau statt. Leider war diele nicht so viel besucht, wie man eigentlich hätte erwarten dürfen. Die beiden Herren wußten durch ihre gelungenen Gesangsvorführungen auf das Angenehme zu unterhalten und deren Lachmusik in steter Bewegung zu halten. Leider war zu bedauern, daß Herr Rodau vergessen hatte, sich für sein Schnellgesang mit genügender Kleidung zu verleben und schon beim zweiten Bild, das der deutschen Michel darstellt und großen Beifall fand, damit abbrechen mußte.

Berichtet nicht bei mir für einen Dollar Kaffee zu kaufen, und auch ein Grußstückchen geben zu lassen, wonach ich die Zahl der Kaffeebohnen in dem Sac, welcher in dem Auslaßkasten in dem Schaukasten in 200 Ost Washingtonstraße steht, erthalten könne. Derjenige, der die Zahl annähernd richtig erthalten erhält am 1. Januar 1885 ein Haus mit freiem Platz.

Emil Müller.

Die Barr'sche Tragödie vor dem Coroner.

Am Samstag hielt der Coroner Maywell wegen der Tragödie in Broad Ripple ein Verhör ab. Der erste Zeuge war der in dem Hause der Frau Barr wohnende Caleb W. Carson. Er sagte, daß er daselbst seit Mitte März wohne und in der Sommerlücke sich mit seiner Frau und seiner Großmutter aufgehalten habe, als der Skandal zwischen den Cheleuten zum Ausbruch gekommen sei. Frau Barr sei durch die heimliche Thür der Küche geflossen und ihr Mann sei um das Haus herum gekommen. Als derselbe an der Ecke des Hauses gewesen wäre, habe er zweimal auf die Frau geschossen. Barr habe weiter schielen wollen, doch habe er — Carson — ihm den Revolver beim dritten Schuß in die Höhe geschlagen. Die Frau Barr getroffen gewesen sei, habe Barr festgehalten, indeß auf sein Verbrechen hin das Haus zu verlassen, wieder losgelassen. Barr wäre dann die Straße hinunter gegangen und Carson habe Frau Barr in die Küche getragen. Carson sei dann nach ärztlicher Hilfe gegangen. Als er nach Hause zurückgekommen sei, habe er Barr wieder an der Thür gefunden. Er habe sich geweigert zu gehen und habe ihn (Carson) gebeten, bei seiner Frau einzutreten zu dürfen. Carson habe ihm erwidert, daß er nur dann eintreten dürfe, wenn er sein Pistole ablege. Barr habe dies refusiert und gegen die Gewalt gebrauchen wollen, als Jenner gekommen sei. Dießen habe er von dem Geschehen unterrichtet und Jenner sei im Begriff gewesen in das Haus zu treten, als Barr mit der Bemerkung, daß er sich ja nicht unterwerfe zu seiner Frau zu gehn, den Revolver auf ihn richtete. Jenner habe ebenfalls seine Waffe gezogen, doch bei Barr davon gefahren und habe sich in den Leib geschossen, worauf er sofort zusammengezunken und bevor der von Jenner requirierte Arzt gekommen sei, geforcht gewesen wäre. Barr sei sehr eisernst gewesen, doch habe Frau Barr ihrem Manne in den letzten fünf Jahren durchaus keine Veranlassung zur Eifersucht gegeben.

Frau Barr wurde alsdann vernommen.

Am 4. Juli sei Barr in ihre Wohnung gekommen und am Sonntag den 6. Juli Abends 6 Uhr ebenfalls. Er habe sich niedergelegt und sich während der Anwesenheit der Dame Roberts und Brown und ihrer Brüder und ihrer Schwester ebenfalls auf ihres Bruders und dessen Frau, welche Personen zum Beispiel zu ihr gekommen gewesen seien, sehr sorglos verhalten. Als der Besuch fort war, habe sie sich neben ihn gesetzt, und er habe ihre Hand in die seine genommen und sie gebeten mit ihm auszugehen. Sie habe ihm gefragt, daß sie jetzt nicht gehen könne.

Barr habe gewußt, daß sie vor ihm wegen seiner fehlenden Behandlung Angst gehabt habe, und deshalb habe sie ihm auch geantwortet, daß sie nie wieder mit ihm zusammenleben könnte. Hierauf sei er aufgezogen, habe geschossen und sie dann gepackt. Sie habe sich losgerissen und sich durch die Küchentür vor ihm geflüchtet. Er sei ihr nachgelaufen und habe zweimal geschossen. Diese Schüsse hätten sie getroffen. Barr sei stets sehr eisernst gewesen, jedoch habe sie ihm hierzu nie Verantwoitung gegeben.

John Jenner sagte in einer Weisheit darüber über das, was nach seiner Ansicht passierte, wie Carson. Er heißt, daß sein Sohn irgend etwas Verhältnis zu Barr habe, und daß sein Sohn die Waffe in die Hände von Frau Barr unterhalten habe.

Fran Colander Wadsworth sagte bestreit, der Schuß auf Frau Barr und des Schußmords Bars' aus. Sie war der einzige Augenzeuge des Schußmords.

Coroner Nowell fand den Zustand der Frau Barr in der Befestigung bearichtig. Frau Barr werde bald genesen, sie müsse aber immer zum Mindesten noch 10 Tage im Bett bleiben.

Schlußmordversuch.

Auf der Paul Straße nahe East nahm gestern Nachmittag ein junger, mehr als bemitleidenswerten, als verschwenderisch gesehene Geschöpf, welche läufig die Ede eines jungen Verlaufen und welche gewoht sind, große Mengen Morphinum als Stimulationsmittel zu verschütten, eine dreifache Dosis dieses Gutes mit der Absicht sich das Leben zu nehmen. Versündiger Weise habe sich die Urtheile der That geressen. Dr. Denzel Walter wurde vorbereitet und es bedurft vierstündige Anstrengung, um der Unglücklichen das Leben zu erhalten.

Geistiger Turnabend.

Gestern Abend hatte der soziale Turnverein eine der geistigen Unterhaltung gewidmete Versammlung. Der Besuch war ein sehr guter. Das phantasmatische Orchester spielte mehrere Stücke.

Herr Ling verließ einen hübschen Hörer bestellt: "Das Grünhorn."

Herr Flora Foster unterhielt die Anhänger durch eine sehr gute Declamation.

Herr Gehring und Fr. Steinbäcker spielten ein Zitherduett und Fr. Klein trug ein Stück auf dem Klavier vor.

Nach Schluss der Unterhaltung wurden Lieder und Söhle auf die Seite gedrängt und das junge Volk amüsierte sich noch einige Stunden beim Tanz.

Eine Karte.

An alle, welche an Folgen von Jugendfunden, niederösterreichische frühen Verfall, Verlust der Manneskraft usw. leidende ich kostenfrei ein Recept das Geistes sehr leistungsfähig, hat aber noch besondere Vortheile in allen Whistspielen und hält von solchen stets sehr bestreitbare Vortheile. Wer Waren von besonderer Qualität und vor Allem, wie allen Whistley zu kaufen wünscht, wird gut thun, sich an die Firma Koppfer & Waterman zu wenden.

Die County-Commissionare haben sich bis nächsten Samstag vertragt.

Mayors' Court.

Wie gewöhnlich Montags, so war auch heute die Mayors' Court mit einer großen Anzahl Gesetzesvertreter angetreten. Unter den Lebenden fehlten lediglich nicht die Damen der demokratischen und deren Vereine, sowie Personen, welche betrunken gewesen waren. Alle diese Herren und Damen wurden bestellt.

W. Steiner wurde wegen Unzertüchtigkeit bestellt. Er ist seiner angeklagt eine goldene Uhr von Robert L. Simpson gestohlen. Wegen dieses Diebstahls soll er am 16. ds. vernommen werden.

George Sutter hatte kein Verderb an einem Baum gebunden. Deshalb mußte er \$1 und die Kosten bezahlen.

Gegen Thomas Wall lagen drei Anklagen vor. Bei seiner Verhaftung widerrief er sich den Beamten, weshalb er in 5 Strafe genommen und die Kosten bezahlen muß.

Wilhelm Fiedler wurde wegen Tragen eines Revolvers bestellt.

Martin und Hattie Meyer, von denen wir in unserer Sonntagsnummer berichtet, waren wegen Friedensbrüderung angeklagt und besafsen die Revolver. Lewis Harris war angeklagt, eine Schaufel und einen Spaten von Jefferson Ramsey geflossen zu haben. Dem Crimino-Logenmeister überwiesen.

Robert J. Heller hatte sich gestern einen gebrochenen Ast gefaßt und dann seine Gewalt gebrauchen wollen, als Jenner gekommen sei. Dießen habe er von dem Geschehen unterrichtet und Jenner sei im Begriff gewesen in das Haus zu treten, als Barr mit der Bemerkung, daß er sich ja nicht unterwerfe zu seiner Frau zu gehn, den Revolver auf ihn richtete.

Joseph Kiene und Ferdinand Böckle veranstalteten gestern auf offener Straße eine Prügeljagd.

Beide wurden nach dem Geschehen bestellt.

Charles Eis macht seinem Namen keine Ehre. Er ist bigig und sollte auch dem entsprechend heißen. Er hatte seinen Stock auf den Rücken seiner Frau in ganz energischer Weise herumzutzen lassen, weshalb Anklage erworben wurde.

Eine Geldstrafe von \$10 und die Kosten wurden ihm aufgelegt.

Joseph Saiborsi hatte gestern einen Stock und wurde deshalb bestellt. Der Mann ist ein Deutscher, hat die jugendliche Krankheit und in seinem Oberkörper scheint auch nicht Alles in Ordnung zu sein. Man will dasselbe sorgen, daß er in das Armenhaus kommt.

Baupermits.

Trufts Grand Lodge I. O. O. Reparatur des Steinhofplasters vor der Halle Ede Pennsylvania und Washington Straße. \$1500.

Emma L. Rhodhammel, Framedaus an Orange Str. östlich der Reed Straße. \$1000.

J. R. Heims & Co., Reparaturen an Haus No. 44 & 46 Ost Washington Straße. \$100.

E. F. Schmidt, Backsteinhaus, Wyoming Str. zw. High und Alabama.

Grundstücke - Übertragungen.

Thomas Fehyan an Wm. S. Hubbard, Lot 26 in Thos. D. Elliott's Sudd. von Ottol 156. \$710.

Mary Ann Davis an Emma Gentry, 109 Mckenna & Pierce's Sudd. in Deale's Add. \$160.

Oliver P. Mohan an Frederick Gardner, Lot 84 in Phebe M. Dongerlin's Sudd. in Ottol 99. \$1300.

Wm. S. Hubbard an Geo. Steele, Lot 42 in McCarthy's Sudd. von Square 9, in der südöstlichen Add. \$275.

Calvin F. Root an Philadelphine Ryberg, Lots 11-15 in Block 22 in Nord Indianapolis. \$175.

Sally Root an Philadelphine Rydegger u. A., Lots 11-15 in Block 32 in Nord Indianapolis. \$175.

John C. Mohan an John Thomas, Teil von Lot 24, in Henderson's Add. \$4100.

James D. Brumley an Benton L. Tolton u. A. S. Deppel von S. O. L. S. 12 L. 14, R. 4. \$1350.

Sarah A. Terhune an Benton L. Tolton, S. O. L. S. 12 L. 14, R. 4. \$400.

Der kleine Stadtberold.

Gouverneur Porter verläßt heute für die Dauer von drei Wochen unsere Stadt. Er reist nach Chataqua N. Y.

Fr. Maria Bartolus wird morgen früh zur Ede bestattet. Die Begräbniszeremonien finden nach katholischen Ritus statt.

Thomas J. Morse reichte heute Klage gegen Eos Hege auf \$2000 für Extrarbeiten an einem Bau ein.

Kauft einen Bodar auf Ede und Kaffee bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

Die Plumbers sind mit den Borschitern und Regulatoren der Wasserleitung Co. sehr unzufrieden. Sie haben der Gesellschaft eine gemeinhinste Erklärung zugeschickt, daß sie kein Verbot mehr haben.

Wenn ein Blatt an einzelne Abonnenten, welche das selbe aufgegeben wollen, unter dem Abonnementpreise abgegeben wird, bloß um sie zu veranlassen, das Blatt weiter zu halten, so ist das doch gewiß ein sicheres Zeichen von der traurigen Erfahrung desselben.

Als vor einiger Zeit Sels Circus die hiesige Stadt verließ, beschloß ein doofelst angestellter Major in hiesiger Stadt zu verbleiben und logierte sich bei einer schwangeren Frau Namens Moore nahe der Ede von New Jersey und Georgia Straße ein. Er blieb indes nur kurze Zeit da wohnen. Unmittelbar nachdem er fortgezogen, bemerkte Frau Moore, daß eine goldene Kette in der Werthe von \$12 schiene und machte der Polizei Anzeige. Gestern entdeckte der Polizeiagent Sowers die Kette an Pearlstraße nahe New Jerseystraße. Der Gauner halte sie bei einer anderen Fabrik in Vertrag gegeben.

Der County-Commissaire haben sich bis nächsten Samstag vertragt.

AUGUST ERBRICH.

Allerhöchster Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KEPPEL.

CHRISTIAN WATERMAN.

Keppler & Waterman.

(Nachfolger von Hobl & Höder.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 34 Ost Meridian Straße.

Wm. H. Scherer, Agent.

Indianapolis, Ind.

Großes Feld-Lager!

Erste Brigade der Ohio Nationalgarde!

Vier Regimenter Infanterie. Vier Batterien Artillerie